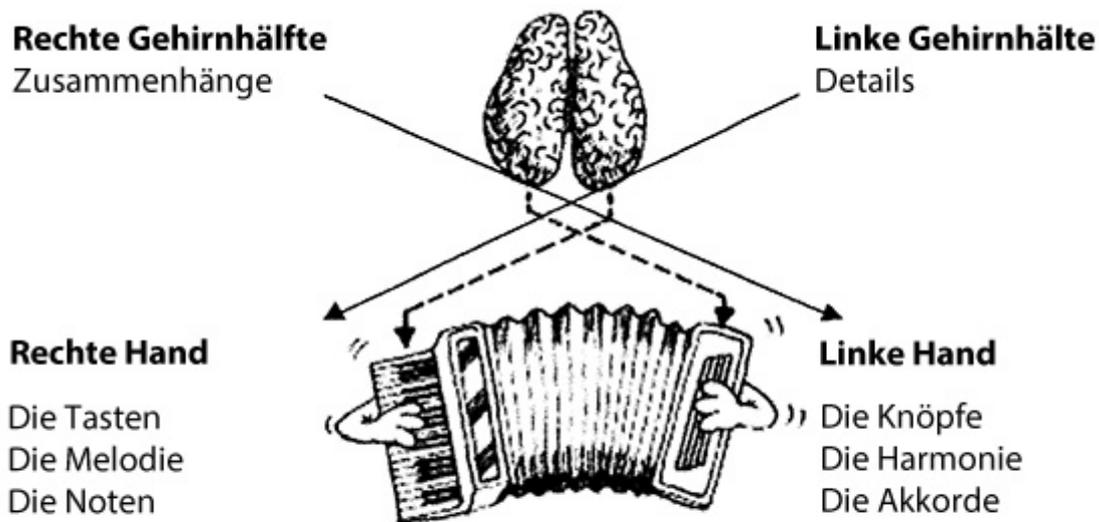


AKKORDEON zu lernen, bedeutet nicht nur drei Bewegungen gleichzeitig auszuführen, sondern auch alle drei Säulen der Musik zu „studieren“:
Melodie, Harmonie und Rhythmus.

Zudem ist das Akkordeon ein sehr resonanz- und obertonreiches Instrument, das dem Spielenden neue feinmotorische und musikalische (kohärente) Erfahrungen vermittelt.

AKKORDEON – DAS „GEHIRNGERECHTE“ INSTRUMENT

Beim Akkordeonspiel werden die "Talente" der beiden Gehirnhälften optimal genutzt!
(Die Gehirnhälften steuern die jeweils gegenüberliegenden Körperhälften)



Der Balg steuert die Dynamik und verbindet so die beiden Komponenten.

Workshop für Anfänger (mit Notenkenntnissen/UmsteigerInnen) und leicht fortgeschritteneren AkkordeonspielerInnen:

Als eine Art 'Crash-Kurs' werden nicht nur die Basistechniken (Balgführung, Rhythmus, Koordination, Fingersatz etc). des Akkordeonspiels vermittelt, sondern auch Lust aufs Spieltraining, sowie ein kleines erstes Repertoire an einfachen Stücken, auch mehrstimmig.

Workshop für Fortgeschrittene AkkordeonspielerInnen (ab ca. 2 Jahren Spielerfahrung):

Mit Freude und Leichtigkeit gehen wir auf musikalische Entdeckungsreise. In dem 5-tägigen Kurs werden wir uns rhythmisch aufwecken mit Elementen aus Samba und body-percussion. Wir werden uns mit Microtiming beschäftigen, um schließlich mit feiner Balgtechnik Rhythmen zu spielen, die ins Bein gehen.

Anhand von vorbereiteten Stücken aus verschiedenen Kulturen setzen wir im Ensemble und in kleineren Besetzungen leichte Rhythmen zu komplexeren zusammen. Die Gruppe ist auf 10 TeilnehmerInnen begrenzt, um einen transparenten Klang zu erreichen und auf Einzelheiten eingehen zu können.